



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

10.12.1938 (Nr. 340)

Er erscheint 7mal wöchentlich  
Monatsbezug 2,20 DM einjähr. 22,80 DM (einschl. 44,24 DM Post-  
zuschlag) zugunst. 42 Pf. Be-  
hellung. Bezugspreis ist im voraus  
anzub. Postfach: Hamburg 17272.  
Eine Veränderung der Preisliste  
rechtsergibt keinen Anspruch auf  
Rückzahlung des Bezugspreises.  
Verlag: W. C. Cauerlag Wer-  
der-Emd GmbH, Bremen, Geeren 6-8.  
Fernspr.: 541 21, Nacht u. Sonntag  
541 15. Druck: Verlag werft.  
12-13 Uhr: Schriftleitung Dienst-  
tag und Freitag 12-13 Uhr.

# Bremer Zeitungs



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verhündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 340 / 8. Jahrgang

Sonnabend, 10. Dezember 1938

Einzelpreis 15 Rpf.

Anzeigen - Grundpreise!

Die 22. und 23. Seite im Einzelheft  
13 Pf., die 24. Seite im Einzelheft  
15 Pf. (einschl. 44,24 DM Post-  
zuschlag). Familienanzeigen u. a.  
sowie sonstige Bedingungen Preis-  
liste 7 (Nachschaffel 0). Für An-  
zeigen durch den Fernsprecher keine  
Gebühr. Anmähung 16 Uhr.  
Dr. Hans Bremer Nr. 541 21.  
In Gf. Mühlenkamp Nr. 2.

## „Ich will den Frieden mit Deutschland“

### Daladier sprach vor der Pariser Kammer

Der französische Ministerpräsident rechnete mit den Kommunisten ab

Paris, 10. Dezember.

Im Mittelpunkt der gestrigen Sitzung der Pariser Kammer stand eine bedeutsame Rede des Ministerpräsidenten Daladier.

„Alle Parteien der Kammer“, so erklärte er, „sind einig darüber, daß ein großes Problem der allgernein Politik vor dem Lande gelöst werden muß. Ich glaube, daß man heute sich darüber schuldig machen würde, ob man sich fürzen oder nicht gefahren will, meine An-  
forderungen zurückzuführen. Ich habe meinen Weg zwischen zwei Wegen gewählt.“ (Zwischenzeitlich: von links nach rechts)

Daladier ging dann auf den Generalstreik ein, dessen politischen Charakter er immer wieder unter-  
scheidet. Der Generalstreik sollte ein Protest gegen die Außenpolitik der Regierung sein. Auf einen Zusamen-  
ruf von links, der die Wahrheit dieser Feststellung des  
Ministerpräsidenten bewies, verlas Daladier eine  
Reihe von Schriftstücken, die seine Auffassung einwands-  
frei belegen.

Die kommunistische Partei, so fuhr Daladier fort,  
habe die Arbeiter zum Generalstreik gegen die gegen-  
wärtige „Kapitulation von München“ führen wollen. Am  
Tage der letzten Chamberlain'schen Rede über die Kunde  
angekommen veranfaßt worden, die aber durch den  
wunderbaren Empfang der Pariser Bevölkerung für  
den englischen Staatsmann erlosch. Nachdem  
diese lächerlichen Rundungen geschleiert waren, sei  
es nun zu dem Streik und den Sabotageaktionen ge-  
schritten, die er, Daladier, als ungeschickt bezeichne.

„Immer zu den Kommunisten gewandt“, erklärte Da-  
ladier, es habe sich bei dem Streik darum gehandelt,  
das ganze Leben des Landes zu lähmen, und der Kom-  
munisten sei dafür verantwortlich. Aber er sei auf  
die Weisung gekommen. Es handele sich nicht um einen  
Sieg der Regierung, sondern um einen Sieg des  
französischen Volkes.

Am zweiten Teil seiner 22-minütigen Rede kam der  
Ministerpräsident auf die Außenpolitik zu sprechen und  
erklärte einleitend, er könne nicht zulassen, daß man  
von einer „Entwürdigung einer Nation“ und einer Kon-  
fiskation der französischen Ehre spreche.

Man habe die deutsch-französische Erklärung kritisiert,  
als ob nicht alle seine Vorgänger die Verhandlung  
mit Deutschland verweigert hätten. Diese Erklärung, die  
die berechtigten Grenzen adäquat, enthalte nichts Ent-  
scheidendes. Das gleiche gelte für die vorgehenden gegen-  
seitigen Beratungen. Außerdem würden die Ver-  
pflichtungen dritten Staaten gegenüber  
geachtet.

Mit lauter Stimme erklärte der Ministerpräsident:  
„Ich will den Frieden mit Deutschland! Und alle  
ehemaligen Frontkämpfer wollen den Frieden mit  
Deutschland!“ (Hier wurde der Ministerpräsident, wie  
überhaupt häufig während seiner Ausführungen, von  
lebhaftem Beifall unterbrochen.)

Gegen Ende seiner Rede beschäftigte sich Minister-

präsident Daladier mit der Finanz- und Wirtschaftspol-  
itik. Seine Regierung wolle das Ausbluten des  
Landes verhindern und hoffe, für die Politik eine  
Möglichkeit zu finden, er werde bis zum Ziel kämpfen  
und seinen Weg fortsetzen. Zum Schluß appellierte  
Daladier an die französische Einheit und forderte die  
Abgeordneten auf, eine klare Antwort zu geben.  
Als Daladier beendet hatte, fanden förmliche Abge-  
ordneten von den Radikalsocialisten einmündlich bis zur  
äußersten Rechten auf und spendeten ihm langanhaltenden  
Beifall. Die Begeisterung der Mehrheit Daladiers  
von der ehemaligen Volksfront nach rechts wurde damit  
auch äußerlich unterstrichen.

### Auch Krofta ins Ausland geflohen

Prager Regierung will Prozeß gegen Beneß und Krofta durchführen

(Drahtbericht unseres Prager Vertreters)

Prag, 10. Dezember.

Die neue Prager Regierung ist entschlossen, gegen den  
ehemaligen Staatspräsidenten Dr. Eduard Beneß und  
den ehemaligen Außenminister Dr. Camil Krofta einen  
politischen Prozeß durchzuführen, um die Schuld dieser  
beiden Männer für die Politik der letzten 20 Jahre in  
den öffentlichen Augen zu stellen. Beneß  
hält sich seitdem in London auf, während mehrerer aus der früheren Außen-  
minister Krofta es vorgezogen hat, heimlich die Tschchecho-  
slowakei zu verlassen und sich nach Paris zu begeben.  
Dr. Krofta hat bei seiner Flucht, wie jetzt einwandfrei  
festgestellt werden konnte, auch mehrere wichtige poli-  
tische Dokumente mit ins Ausland genommen. Beneß  
johowohl wie auch Krofta werden, wie aus Kreisen der  
Prager Regierung berichtet wird, in Kürze aufgefor-  
dert werden, sich in die Tschchecho-Slowakei zurückzugeben  
und sich hier dem Richter zu stellen. Die Vorbereitun-  
gen zu diesem Prozeß sind bereits in großem Umfange  
getroffen worden, so daß mit seiner Durchführung in  
den ersten Wochen des neuen Jahres gerechnet werden  
darf.

Die Prager Regierung kommt mit diesem Plan einem  
Verlangen des tschecho-slowakischen und tarpaten-

ukrainischen Volkes nach, das seit Wochen in Kund-  
gebungen und durch die Presse fordert, daß die Schul-  
den für die jüngste und hoffte, für die Politik eine  
Möglichkeit zu finden, er werde bis zum Ziel kämpfen  
und seinen Weg fortsetzen. Zum Schluß appellierte  
Daladier an die französische Einheit und forderte die  
Abgeordneten auf, eine klare Antwort zu geben.  
Als Daladier beendet hatte, fanden förmliche Abge-  
ordneten von den Radikalsocialisten einmündlich bis zur  
äußersten Rechten auf und spendeten ihm langanhaltenden  
Beifall. Die Begeisterung der Mehrheit Daladiers  
von der ehemaligen Volksfront nach rechts wurde damit  
auch äußerlich unterstrichen.

Im Hinblick auf das feige Verhalten Beneßs und  
Kroftas, die es vorgezogen haben, für die von ihnen in  
den letzten Jahren geleistete Tätigkeit nicht einzustehen,  
sind nicht zweifelhaft, ob diese einst in der Welt als  
große Staatsmänner bezeichnete tschecho-slowakische  
Politiker sich vor diesem Prozeß drücken werden. Wie bereits  
Berichterstatter in der englischen und französischen  
Presse unter dem Pseudonym Peter Paul bemerken haben,  
werden es Beneß und Krofta vorzuziehen, ihre „Recht-  
fertigung“ durch eine nicht gerade erstrebte Presse zu  
vollziehen. Der angelegentlich Prozeß, von dem die  
tschecho-slowakische Öffentlichkeit in den nächsten Tagen  
erfahren dürfte, vertritt wegen der Fülle des Mate-  
rials gegen Beneß und Krofta eine Sensation zu  
werden.

### Das Reich beweist seinen Bauwillen

heute eröffnet der Führer in München die deutsche Architektur-Ausstellung

(Drahtbericht unseres Münchener Vertreters)

München, 10. Dezember.

Mit der 2. Deutschen Architektur- und Kunsthandwerk-  
ausstellung, die der Führer heute vormittag im Haus  
der Deutschen Kunst in München feierlich eröffnet, zieht  
insgesamt die vierte Ausstellung und zugleich die dritte  
Schau dieses Jahres in das prächtige Gebäude ein. Was  
diesmal wieder etwies die Ausstellung den künftigen  
Werten zum Monumentalen und Erhabenen. In paffen-

der Weise wird durch sie klar, daß die Bauaufgaben noch  
größer und noch gewaltiger wurden und daß die besten  
Künste des Reiches an der Gestaltung der im-  
portanten Pläne arbeiten.  
Ganz Deutschland und sogar die Welt weiß, daß die  
Männer vom Bau gerade in diesem Jahre neben den  
goldenen Zielen mit Sonderaufgaben betraut wurden,  
deren Bewältigung eine vorzügliche Lösung erforderte.  
Um so bemerkenswerter ist die Tatsache, daß sich die  
deutschen Architekten und Bauingenieure demnach

den neuen, schöpferischen Bauaufgaben erfolgreich ge-  
widmet haben. Die große Mannigfaltigkeit der Schau  
läßt erkennen, daß die größtenteils bereits in Ausfüh-  
rung begriffenen Projekte nicht etwa nur jugendliche  
Ausstellungslüste einzelner Stellen sind, sondern daß  
es sich hier vielmehr um Bauten handelt, die das  
ganze deutsche Volk angehen, in denen alle  
Volksgenossen Anteil haben werden.

#### Im Mittelpunkt: Der königliche Platz

Den festlichen Auftakt der gemaltigen Schau bildet  
im hochbarocksten Raum des ersten Saales ein Mo-  
dell der Gestaltung des königlichen Platzes mit dem  
Braunen Haus, dem Fährhaus, dem neuen, von Pro-  
fessor Gall geschaffenen Kanzelbau und dem in der  
Hochbauabteilung des Staatsministeriums des Amtes  
projektierten Erweiterungsbau der alten Binalothek.  
Die Wände jenen Großraumes des Fährhauses und ein  
von Richard Klein entworfenes Gipsmodell der Palas  
Hohen.

Den Hauptplatz, dessen künstlerische Ausgestaltung den  
Besucher mit unübersehbarer Gewalt in seinen Bann  
zieht, beherbergt das von Professor Brinmann pro-  
jektierte Großmodell der kommenden Münchener Oper  
und das prächtige Holzmodell der monumentalen Schau  
am Glimmer, deren Entwurf von Professor Giesler  
kammt. Die Wände sind geschmückt mit Großfotos und  
prächtigen Gobelins.

#### Ordensburg und Arbeiterfußball

Der nächste Saal gehört der Ordensburg Vogelsang  
und Kröfweide, die in ihren baulichen Anlagen und den  
geschmiedeten erhabenen Entwürfen gezeigt werden.  
In der Mitte dieses Raumes erhebt der Besucher  
durch ein großes Modellbild Einblick in die riesige  
Feierhalle der Ordensburg Kröfweide. Anschließend  
wird der Besucher mit dem Hof-Schiff „Robert Len“,  
dessen Musikaal, Bühnen- und sonstigen Räumlich-  
keiten vertraut gemacht. Eingehend gibt der Reichsver-  
band für deutsche Jugendberufshilfe ein Bild über  
zahlreichen Schicksalen der Jugend an.  
Die Deutsche Arbeiterfront zeigt außer den Modellen  
des Arbeiterbüros „Robert Len“ gut ausgeführte Mo-  
delle von Adolf-Hitler-Schulen und des Seemanns-  
heim in Hamburg. Bei einem Jugendberufshilfshem  
tritt die NSB, als Bauherr an.

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Annull in Memelland

Vor einem neuen deutschen Volksbekenntnis

Wir Memelndeutsche verlangen das Recht und nehmen  
uns das Recht, uns zur Weltanschauung unseres Volks-  
tums zu bekennen, und wir wiederholen es noch ein-  
mal: Recht muß Recht bleiben, auch wenn es sich um  
Deutsche handelt.“ Mit diesen Worten schloß der memel-  
deutsche Abgeordnete Binag seine Rede in der letzten  
Sitzung des litauischen Memelländischen Landtages am  
1. November dieses Jahres. In einer Generaldebatte  
hielt er der litauischen Politik die Vergeßlichkeit der  
autonomen Rechte des Memellandes vor und verhielt  
sich, daß das Memeldeutschum nicht mehr genügt sei, sich  
den bisherigen Methoden der Litauer weiter zu unter-  
werfen. Und im Stadium der alten deutschen Stadt  
Memel, die die Litauer vergeblich in Klaipeda umzu-  
taufen und umzubenennen verhielten, erklärte der  
Führer der Memeldeutschen, Dr. Neumann. Wir alle  
können stolz darauf sein, einem harten Volk mit einem  
großen Führer an der Spitze anzugehören.“ In diesem  
und feinem anderen Zeichen wird am morgigen Sonntag  
die Wahl und Volksabstimmung des Memeldeutsch-  
tums stehen.

Zum letzten Male treten Männer und Frauen des  
Landes um die Kurische Nehrung an die Waags- und  
bekennen vor der ganzen Welt, daß sie Deutsche sind  
und großen deutschen Nation gehören. Alle Schlägen  
und Verfolgungen seit unserer Jahrhundert sind, dies  
sollten nicht weis, sondern nur härter gemacht. Sie  
haben die alte Heimat mit Fähigkeit verteidigt. Sie sind  
über deutschen Tradition und Kultur treu geblieben.  
„Jedem war dieses Land litauisch. Memel ist die  
erste deutsche Stadt Litauens und wurde im Jahre  
1252 von deutschen Schwertbrüderorden aus Riga ge-  
gründet. Auf dem Wege eines gültigen Vergleiches  
wurde die Stadt dann im Jahre 1288 dem größten  
litauischen Großfürsten Litauen in Brauen übergeben.  
Ein leuchtendes Volk von Fischern und Bauern zieht  
hier seit Jahrhunderten den Pflug durch deutsche Erde.  
2708 Quadratkilometer umfaßt dieser nordöstliche Teil  
Litauens, und über 100.000 Menschen leben und wir-  
teln hier seit Generationen. Reichlicher Verflechtung aber  
sind hier litauische Land und litauische Kultur.“

„Auch Artikel 99 leitenden eines württembergischen  
Vertreter der noch württembergischen Novembertagung  
im Jahre 1919. Bericht“ auf das Memelland, das infolge  
des bis zum 14. Januar 1923 unter französischer  
Zwang stand. Im folgenden Tage fielen litauische  
Hörten, die sich freischärfen nannten, über Stadt und Land  
her, um es unter die Weimarer Republik zu bringen.  
Genau einen Monat später, am 15. Februar, lan-  
deten die Entente die litauische Souveränität. Der  
Handlreich vor also geklärt. Man machte den Memel-  
land lediglich durch die Gewährung der Autonomie  
eine inhaltliche Geste, die ihr schweres Los in feiner  
Weise erleichterte.

Der von der litauischen Regierung eingesetzte  
Gouverneur wurde zu einer Diktaturherrschaft. Das  
Direktorium als die autonome Regierung wurde Schritt  
um Schritt entbeutet. Den Litauern wurde man ständig  
schlafwandlung zu machen. Die Errichtung eines zwölf-  
jährigen Kriegeslandes ist für völlig realistische Zustände.  
Ein Staatsstreich machte das Deutschum  
völlig frei. Schließlich intendierte man einen hohen  
Ratgeber gegen 120 Memeldeutsche wegen angeblicher  
Verbrechen eines kommunistischen Umfeldes, der mit  
Todes- und langjähriger Zuchthausstrafe endete. Der  
Reich einer ideologischen autonomen Verwaltung ver-  
einbar mit einem Wahlscheit, das die Weimarer  
Republik von der Beherrschung der Memeldeutschen  
politischen Zurechtweisung im Sinne Kommos und der  
Kontrolle des Wahlzweckes durch eine Kommission  
des Reichskommandanten abhängig machte. Weimarer  
den des Memeldeutschums an den Sinnhaftigkeiten und  
den Verfechtung wurden zwar akademisch erörtert, lie-  
ben aber praktisch erfolglos. Es paßt zu Herrn Eden  
und seiner kollektiven Politik, wenn er als damaliger  
Vordirektor im März 1934 vor dem Interhaus  
erklärte, daß die Memelfrage nur durch die Einberufung  
des Völkerrates gelöst werden könne. Er hat auch  
hier geirrt.

Bei fünf Wochen zum Memelländischen Landtag in  
den Jahren 1925, 1927, 1930, 1932 und 1935 sind die  
Litauer nicht über fünf Monate hinausgekommen, nach-

### Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt 18 Seiten)

Daladier rechnete in der Kammer scharf mit den  
Kommunisten ab.

Die Massenverhaftungen in Rumänien nehmen  
ihren Fortgang.

Krofta ist ins Ausland geflohen.

Der englischen Außenhandel wurden politische  
Millionenbedeutung bewilligt.

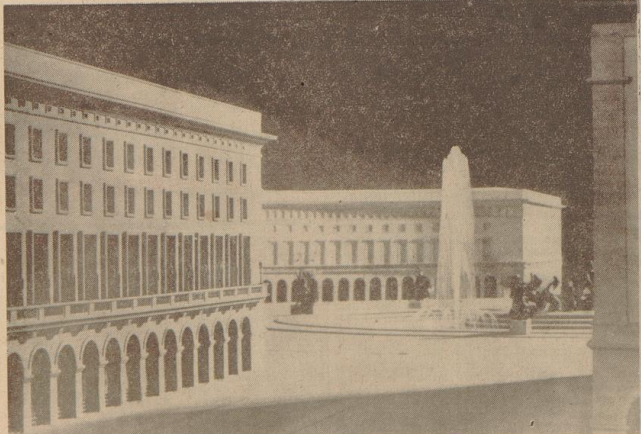
Der italienische Korporationsminister sprach vor  
der Reichsratskammer.

Heute eröffnet der Führer in München die zweite  
Deutsche Architektur- und Kunsthandwerkeraus-  
stellung.

Der Stabsleiter des Reichspostschiffes Pg. S. 11  
der m. n. wurde zum Reichsfinanzminister ernannt.

Die Bremer „Eubeten-Hundertacht“ rückt aus dem  
bestreiten Gebiet wieder in ihren Standort ein.

Morgen steht Bremen im Zeichen der WSK-Ver-  
anstaltungen in der Detow-Werke-Sägerei (Raf),  
Europameister Pöhl Heizer errang einen Punkt-  
sieg über den Iren Quigley.



Pläne zur Neugestaltung Berlins. Eine Modellaufnahme des Runden Platzes mit dem Straßen-  
durchblick zum Haus des Deutschen Fernverkehrs, nach der Planung des Generalbauinspektors für  
die Reichshauptstadt. (Hoffmann-Baur.)















# Kopffiber in die Grüne Hölle

Erlebnisse deutscher Filmleute in den Urwäldern des Amazonas.  
Ein Tatsachenbericht von Dr. Franz Eichhorn.

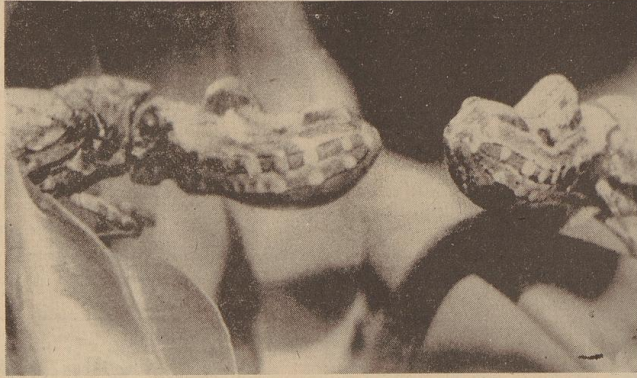
Nachdruck, auch im Auszug, verboten. — Alle Aufnahmen von Dr. Bayer, Dr. E. und Dr. Fr. Eichhorn (Schluß)

„Und du, abenteuerlustiger und romantischer junger Mann, müdest dich wundern, warum gerade jetzt, wo die Hauptkräfte des Tages aufgeflogen sind, unsere Abenteuer, die uns den Kringl hinaufbrachten, ihr Zauberlied beenden und am Lagerplatz eine geradezu hoffige Zätsche seit entfalten. Das hätte doch alles noch Zeit; Holzbohlen, Kofchen und Sängematzen-Matrasen. Warum denn jetzt schon, knapp vor Sonnenuntergang, den Kofee hinuntergeschüttet? Es wäre doch viel schöner, heute abend am Lagerfeuer zu sitzen und ihn langsam zu trinken. Du müdest bestimmt entsetzt sein, daß uns der herrliche Sonnenuntergang nicht im geringsten interessiert, sondern daß wir alle in dem Moment, wo der glührote Feuerball hinter der Waldwand des anderen Ufers verschwindet, in den moskationsunmüde, badeschneidigen Sängematzen liegen. Da, freudvoll, wie haben Angst vor den wilden Tieren des Kringl, wie sie die Eingeborenen nennen, vor den Moskitos, die mit Sonnenuntergang geradezu gepenitentisch aus der Erde wachen und sich wie ein blutiger Schleier auf alles Lebende legen.“

Wir fanden einmal sehr spät einen Lagerplatz und konnten unsere Sängematzen erst knapp nach Sonnenuntergang aufmachen. Es war die Hölle, in einer Wölke dieser blutroten, wie dünne, straffe Stabblüten, sind gebunden. Sie sind zu ziehen und zu hängen. Die Nacht wurde zur Qual. Denn beim Schlafen unter das Netz kam eine Unzahl mit herein, die trotz wilder Jagd immer wieder zu fingen und zu fischen angingen und den Schlaf unmöglich machten.“

Neben den Ameisen sind die Ameisen in den Tropen der Grundstoff herrlichen Lebens. Ihre Millionen Heerscharen beherrschen den Boden und die Pflanzen des Urwaldes. Angefangen von der Feuerameise, von der ich oben schon erzählte, bis zu den furchterlichen Wambaramen, die in ihren grauenhaften Abzügen mit den heulenden Schreien der Ameisen verglichen werden können. In unvorstellbaren Mengen durchziehen sie in breiter Marschkolonie das Land. Was sich in den Wäldern, was von der Meise überkommt. Aber Wambaramen bilden die lebende Brücke. Jedes Tier, das nicht rechtzeitig aus ihrem Bereich flüchten kann, ist in kurzer Zeit ein Geleht. Wehe der Stodung, die bei ihrem Fortkommen nicht Weh, Gefährd und Wahrung in Sicherheit brachte. Dede und Tod bescheiden den Weg der schrecklichen Massen.

Die größten Feinde der Pflanzenwelt sind die Blattschneiderameisen. Man trifft überall bei endloses grünes Band, bei dessen Häufeln man zunächst glaubt, eine lange, lange Reihe freizunder Bambusblätter sei plötzlich lebendig geworden und wolle einen Paradezug aufziehen. Die kleinen Ameisen, die das Blatt



Der Schmetterling mit dem Krokodilkopf. Latenträger oder Jacarimboia heißt diese seltene Zikadenart, deren lang vorgestreckter Kopf dem des Krokodils gleicht...

schonmal so groß wie sie selbst auf dem Rücken tragen, verschwinden unter der Last. Ihre Arbeitseistung ist die gleiche, wie wenn ein Mensch über Bäume, hohe Hügel, über Berge und Schichten hundert Kilometer zu seiner Arbeitsstätte rufen, dort ein Haus errichten und eine Last von 20 Zentnern auf den Rücken heben und den gleichen Weg mit dieser Last zurückzulegen würde. Es gelang, sie zum ersten Male mit dem Mikroobjektiv bei der Tätigkeit des Blattschneidens anzuschauen. Am Spätkopf einer dreiblättrigen Palme hatte sich ein Blattschneider auf einen Strauch geklettert und ihn schon fast lahmgetrieben. Wir richteten in blinder Wut das lange Rohr des Mikroskops auf eine schneidende Ameise... und begannen zu atmen. Dann hingen wir laute die schattenspendenden Blätter der Palme auf die Seite. Großes Licht fiel auf den Strauch. Eine Staub nach der anderen verließ ihre Arbeitstätte, bald eingeschüttete Berden und Kreise in den angeschütteten Blättern zurücklassen, protestierend gegen die heiße Sonne. Es lösten ein paar aufregende Minuten werden. Wird unsere Ameise fertig schneiden? Unter Lieb-

ling wußte, was er dem Film schuldig war. Er schnitt tatsächlich fertig, buedelte brav sein kreisrundes Blättchen auf und legte beim. Dort im Bau wird das Blatt zu Millionen anderer Blätter gelegt und darauf in einer Großgärtnerlei werden Blätter geschichtet, die dem Ameisenrost zur Nahrung dienen.

Amlos erweist die Wildnis des amazonischen Urwaldes. Und doch gärt und lämpft überall tausendfüßiges Leben. Baumstämme, die in grüner und brauner Farbe nicht von den Vienen zu unterscheiden sind, schlängeln sich von Ast zu Ast.

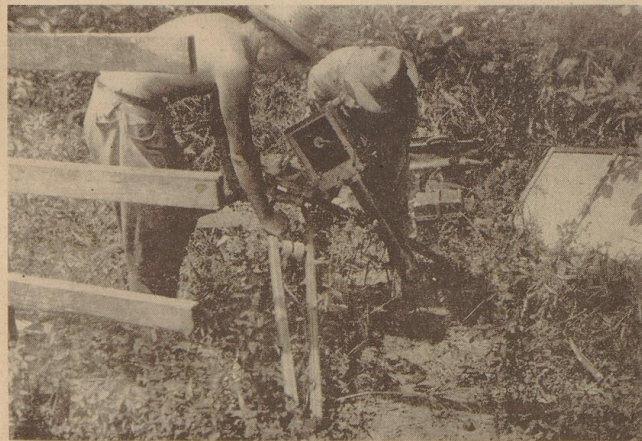
Die grotesksten Tierformen erzeugt das grüne Dunkel. Gelpenferfischen, die aussehen wie verdorrte Fleck. Mimikri in Follenung! Im Rufezeug sind diese Tiere unmöglich als Lebewesen zu erkennen. Gestaltlos tauchen lauern reglos und unentfacht, bis ein harmloser Falter die furchtbaren Fangarme und ihre Blutziger zu spüren bekommt. Am oberen Amazonas sah ich einmal eine Gottesanbeterin in einem Schmetterlingschwarm wüten. Ich kann mir nicht vorstellen, daß der Blutrauh dieser Insekten von einem anderen Lebewesen übertroffen werden kann.

Aus den Tümpeln und Sümpfen wuchsen bizarre Tierformen: Fische, die aussehen und Löwe von sich geben wie Fabeltiere. Der Stelzentropf z. B. schreitell entgegen aller Trosttradition und trägt idemere auf seinen riesigen Augen als am ganzen Körper. Die Wabenkörbe trägt ihre Jungen auf dem Rücken und der alte Knabe do fraterit darauf los, wie ein Motorrod ohne Auspuffrohr.

Darüber trafen wir auf Spinne, die in ihrer graufigen Form etwas Arnelhaffes an sich hatten. Die gefährlichsten unter ihnen ist die Vogelspinne, deren Biß tödlich wirkt, wie Schlangengiß. Ihr feuerroter, behaarter, scheußlicher Körper ist fast so groß wie eine gebaltete



Unzählige Schmetterlinge flattern im Gebüsch des Ufers und trinken die Feuchtigkeit aus dem nassen Sand.



So wurden für den Film die Kleintier-Aufnahmen gemacht...

## Die Meinung 50 großer Männer über die Juden

„Ich ziehe es vor, in meinem Lande eher Mohammedaner zu sehen und heiden, als die Juden. Letztere sind Gauner und Schwinder. Die Juden werden keine Erlaubnis zum Anbieten und Geschäftemachen bekommen. Ganz entgegen meinen Erwartungen verurteilen sie den noch, dies zu erreichen, und beschließen meine Beamtin zum Zwecke der Niederlassung in Ausland.“

Peter der Große, Jar von Rußland, geb. 9. Juni 1672, gest. 6. Febr. 1725

„Die Juden sind nichts als ein unwissendes und barbarisches Volk, und für lange Zeiten verstanden sie die niederste Gemeinnut mit dem abscheulichsten Übermaß und einem unausführlichen Hof gegen alle Völker, bei denen sie gebildet sind und an denen sie sich bereichern.“

Die Juden sind der Schrecken aller Völker, die sie zu lieben — zu allen Zeiten haben sie die Welt durch abstruse Fabeln entsetzt.

Die Juden sind die größten Schurke, die leicht und fälschlich die untere Erde beschmutzen.

Die kleine jüdische Nation mag es, unvorstellbaren Maß gegen anderer Völker Befehl zu setzen; sie kriechen, wenn sie Unglück überkommt, und sind unverschämte, sobald Wohlstand bei ihnen eintritt.“

Jean Francois Voltaire, Französischer Schriftsteller und Freidenker, geb. 21. November 1694, gest. 30. Mai 1778.

„In welchem Lande auch die Juden sich in größerer Anzahl niedergelassen haben, haben sie dessen moralische Qualität herabgezogen, seine geschäftliche Ehrlichkeit entwertet, haben sich für sich abgehöhlet und sind nicht in dem Volke aufgegangen; sie haben die christliche Religion verhöhnt und unterminiert, haben einen Staat im Staate gebildet, und bei etwaiger Dyposition gegen einen Jüdengenoßen verurteilt, dieses Land finanziell zugrunde zu richten.“

„Wenn wir sie nicht ausweisen durch die Konstitution der Vereinigten Staaten von Amerika, werden sie im Laufe von 200 Jahren zu solchen Schwärmen anwachsen, daß sie uns beherrschen, das Land anfrischen und unsere Staatsform ändern werden.“

„Wenn wir sie nicht ausschließen, so werden unsere Nachkommen in weniger als 200 Jahren auf den Feldern arbeiten, um ihnen Nahrungsmittel zu liefern, während sie sich in den Banken die Hände reiben. Ich warne sie, meine Herren Abgeordneten, wenn sie die Juden nicht für alle Zeit ausschließen, so werden Ihre Kinder Sie noch im Grabe verfluchen. Juden, meine Herren, sind Vliaten; sie werden nie etwas anderes sein.“

Benjamin Franklin, Amerikanischer Verfasser und Staatsmann, geb. 6. Januar 1706, gest. 17. April 1790.

(Quelle: Pelley's Liberation Magazine, Asheville, N. C.)

„Die Herrscher müssen die Juden im Auge behalten.“ Friedrich der Große, König von Preußen, geb. 24. Januar 1712, gest. 17. August 1786.

(Weitere Ausprüche folgen.)

Männerhauf. Aber wie die Fangerame eines Tiefseepolipen würden die Fische. Mit den Hinterfüßen reifen sie sich Haare aus dem Körper und schlüpfen sie dem Opfer entgegen. Das Gift der Haare allein genügt, um Gichtchen und kleine Vogel zu töten. Vor ihr haben die Eingeborenen mehr Angst als vor Schlangen. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal an die Jacarimboia erinnern, von der ich im ersten Bericht ausführlich erzählt habe, und von der die Eingeborenen glauben, daß das Vieh den bösen Wind habe und schon dadurch gefährlich sei. Daß ihr Biß tödlich wirkt, davon sind sie alle überzeugt. An ihrer Stelle handelt es sich aber um eine harmlose Fische, die aber wegen ihres Aussehens in den Geruch besonderer Gefährlichkeit gekommen ist. (Ende)

## Komödie einer enttäuschten Liebe

Ein verschmähter Liebhaber gab sich als Kriminalbeamter aus / Fräulein Jeanne und die Pappschachtel

Paris, 9. Dezember

„Stohe geht oft seltsame Wege, aber noch verständigere sind die Wege, die ein abenteuerlicher Kleberhandelt, wenn er auf Rache sinn. Die Ketteffellung mußte lieben das hübsche Fräulein Jeanne Sarrazin machen, die Sekretärin des Inhabers einer Metallverwertungsfirma in Paris. Seit mehreren Jahren war Jeanne der Monfrere Eberlein, dem Leiter und Inhaber der erwähnten Firma, tätig gewesen und hatte ihre Arbeiten zur vollen Zufriedenheit verrichtet. Am 10. übertrug Herr Monfrere Eberlein, als er der letzten von der Polizeipräsidenten angeordnet wurde und ein Polizeinspektor namens Collas ihm die Mitteilung machte, die Polizei habe Grund zu der Annahme, daß Fräulein Jeanne Sarrazin eine höchst gefährliche Diebin sei, der man das Handwerd lehren mußte.“

Schürst nahm Herr Eberlein von dieser Warnung Kenntnis. Er führte dem Polizeinspektor die gewünschte Distretion zu und ließ keinerlei unauffällige die Wäcker prüfen und den ganzen Betrieb kontrollieren. Aber trotz aller Vorkehrungen gelang es ihm nicht, irgend etwas Befehlendes zu entdecken. Es schien im Gegenteil alles in bester Ordnung zu sein. Eine Woche später ließ sich Inspektor Collas, mit dem er bei dem erwähnten Anruf gesprochen hatte, persönlich bei Herrn Eberlein in die Wohnung des Inhabers in der Nähe der Wohnung von Fräulein Sarrazin eine Durchsichtigung ihrer Wohnung vorgenommen erklärte der Kriminalist dem erschrockenen Chef: „Kommen Sie sofort mit, damit Sie sehen, wie Sie von dieser Diebin beherrscht wurden.“ Herr Eberlein fuhr zusammen mit dem Polizeibeamten in die Wohnung seiner abmühsamen Sekretärin. Hier haben Sie das Beweismaterial!“ rief Inspektor Collas. „Und was fand man? Unter dem Bett von Fräulein Jeanne wurde eine leere Pappschachtel herangezogen, die in großen Buchstaben den Namen Eberlein & Co. trug. Die Firma pflegt derartige Schachteln zum Versand von Warenproben und Mustern zu verwenden.“

Gehäuft blühte der Chef den Polizeibeamten an. „Ist das alles?“ fragte er. „Nur wenig denn das noch nicht? Haben Sie die Pappschachtel etwa Fräulein Sarrazin gehöhnt?“ Eberlein mußte zugeben, daß er das nicht getan hatte, fügte aber hinzu, daß er sich durch den Verlust einer so geringfügigen Sache wie eine Pappschachtel sei, unmöglich gekränkt fühlen könne. „Gleichwohl muß ich Anzeige erstatten“, erklärte der Inspektor.

„Ich empfehle Ihnen, die unredliche Angefahle sofort zu entlassen. Aber weiß, was sie außer der Schachtel noch alles mitgenommen hat. Sie werden, wenn die Untersuchung abgeschlossen ist, wieder von mir hören.“ Als Eberlein sich zu Hause die ganze Sache noch einmal durch den Kopf gehen ließ, kam es ihm doch lebendiger vor, daß die Polizei wegen einer Pappschachtel so viel Aufhebens machte. Er erkundigte sich am nächsten Morgen bei der Präfektur nach dem Polizeinspektor Collas, um zu erfahren, daß es einen solchen Beamten überhaupt nicht gebe. Daraufhin brachte er den Fall zur Anzeige.

Und nun steht ein junger Mann namens Charles Quentin vor Gericht. Er wird beschuldigt, der Amtsanmaßung, der Urkundenfälschung, des Betruges und der Verleumdung einer unehelichen Diebin. Mit bittenden Augen mocht Fräulein Jeanne ihre Zeugnisaussagen. „Ich war eine lange Zeit mit diesem Herrn befreundet. Dann aber bemerkte ich, daß mir nicht zusammenpassen, und machte Schluß.“ Mit klaglicher Miene mußte Quentin angeben, daß er aus Rache über keine verlässliche Diebe diese Komödie gespielt habe, um Jeanne ihres guten Namens und ihrer Stellung zu berauben. Ergebnis: Vier Monate Gefängnis für den falschen Polizeinspektor.

## Wissenswertes Allelei

In einigen Sternen ist der Stoff, aus dem sie bestehen, so dicht zusammengepreßt, so kompakt, daß ein Würfel von 2½ Zentimeter Höhe über 1000 Kilogramm wiegt.

Uffatantellen liegen über der Gchörsgrenze, da sie eine Schwingungszahl von mehr als 20.000 in der Sekunde haben. Sie haben in den letzten Jahren sehr große technische und wissenschaftliche Bedeutung gewonnen.

Der Erdfuß ist ein unbestimmter Begriff für mehr als 1. der Bevölkerung der Erde, das die Mächsten im Boden ferner eintritt.

Für 600 Millionen Erdbewohner gilt das Schwein als unentbehrlich und nicht für menschliche Nahrung geeignet. gpo.



## Qualitäts-Geschenke

aus dem  
**Spezialhaus**

Aussteuerwäsche  
Handarbeiten  
Damenwäsche  
Morgenröcke  
Taschentücher

# Hinrichs & Bollweg

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Annermarie Wittgrebe**  
**Hermann Schmann**  
Bremen, Altonaer l. Dam.,  
10. Dezember 1938

Wir sind am 6. Dezember d. J. in der Kirche  
zu Mariälose getraut.  
**Paul Fehjenfeld**  
**Emmi Fehjenfeld, geb. Walter**  
Bremen, den 9. Dezember 1938  
Lentestrasse 4, Seebadstr.

geben ihre Vermählung bekannt.  
**Ernst Hasselmann**  
**Esfriede Hasselmann**  
geb. Brandt  
Bremen, den 10. Dezember 1938  
Geddesdam 7

Heute morgen entschlief nach längerem  
Leiden unser lieber Vater, Großvater,  
Bruder, Schwager und Onkel  
**Johann D. Heineke**  
im 79. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Hans Heineke und Frau,**  
**Berta, geb. Lampe**  
**Wolff Heineke**  
**Oscar Heineke und Frau,**  
**Gertrud, geb. Heineke**  
Entfernte und Angehörige.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Willy Söder**  
**und Frau**  
Klara, geb. Ehlers  
Bremen, den 10. Dezember 1938  
Gellerstraße 5

Bremen, den 9. Dezember 1938  
Förstel 36.  
Die Trauerfeier findet am Dienstag,  
am 11½ Uhr, im Krematorium statt.

Regenmäntel, Wintermäntel  
Lodenjoppen, Stutzen u. Anzüge  
Großes Lager. Kleines Preislo.  
**H. EHM, Kölner Straße 4**

Heute morgen entschlief  
nach langer, schwerer  
Krankheit meine liebe Frau,  
meine herzergute, treue  
gute Mutter, meine liebe  
Tochter, Frau  
**Charlotte Gams**  
geb. Gans  
im 47. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Walter Gams**  
**Hans-Joachim Gams**  
**Walter Gans, geb. Schwab**  
nicht alle Angehörigen.  
Bremen, den 9. Dezember 1938  
Deventerstraße 35.  
Den Besten bitten wir  
abzugeben.  
Die Aufbahrung erfolgte  
im Ge-Be-Sa, Mühlentor,  
Kass., freundlich zugedachte  
Kranjenden dorthin er-  
beten.  
Die Trauerfeier findet am  
Dienstag, 12. Dezember 1938,  
um 9½ Uhr, im Krematorium  
statt.

Nach einem schweren Leiden entschlief  
pünktlich in ihrem 85. Lebensjahre unsere  
liebe, gute Mutter, Schwiegermutter,  
Großmutter, Urgroßmutter  
**Frauke**  
**Marie Brüggemann**  
geb. Dietmann  
In tiefer Trauer:  
**Die Kinder und Angehörigen.**  
Bremen, den 8. Dezember 1938  
Mühlener Straße 57.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir dan-  
kend abzulehnen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Sa,  
Germaniastr. 56. Freundlich zugedachte  
Kranjenden dorthin erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Montag, den  
12. Dezember 1938, um 10 Uhr, in der Kapelle  
des Waller Friedhofes statt.

Geschäfts- und Privat-  
**Drucksachen**  
sorgfältigst ausgeführt  
und preiswert.  
**Diedrich Messerkecht**  
Abteilung Buchdruckerei  
Langenstraße 21

**Uhren**  
**H.A. HAASE**  
HUFELTSTRASSE

**Echtes Schmück**  
gehört zu den schönsten  
und wertvollsten Geschenken  
**Tüwelier Meyer**  
in der Sögestraße 62

**Foto-  
Lieber!**  
Gehet 61  
an Paul Lieber,  
Reichensackstr.,  
um prompt erled.

**Heirat**  
Jünger Mann,  
30 J., sucht die  
Bestimmte eines  
jüng. Mädchens,  
srau zur Betrau-  
ung, unt. 11 4120

Heute morgen um 11 Uhr nahm uns Gott nach  
schwerer Krankheit in ihrem 14. Lebensjahre unsere  
geliebte  
**Edda**  
Gustav Stromeyer  
Gertrud Stromeyer,  
geborene Ohlroge  
Jellicke, Helmut, Ursula, Heidi,  
Maria und Erich Stromeyer.  
Bremen, den 9. Dezember 1938  
Marcusallee 5  
Trauerfeier in der Horner Kirche am Montag,  
dem 12. Dezember 1938, 15 Uhr.

Heute entschlief sanft mein lieber Mann,  
unser treuer Vater  
**Henrich Bovenfiedt**  
im 80. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Dr. Bovenfiedt, geb. Wilde**  
**Dr. jur. Hans Bovenfiedt**  
**Carl Georg Bovenfiedt**  
Bremen, den 8. Dezember 1938  
Niederbeil 80.  
Wir bitten von Besuchen abzulehnen.  
Etwasige Kranjenden zum Beerdig-  
ungsinstitut „Viecht“, Humboldtstr. 191,  
erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Montag,  
dem 12. Dezember 1938, um 9½ Uhr, im  
Krematorium statt.

verpflichtet. Wir beweisens es durch  
Qualität, Auswahl u. Preiswürdigkeit.  
**Tradition**  
**Dörrbecker & Plate**  
Alles für Schreibstift und Büro  
Scheibstr. 34/36, Ruf. Samm. 2 26 53

**„Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei**  
Aktionsgesellschaft  
Bilanz per 30. Juni 1938

Aktiva	Bestand 1.7.1937	Zugänge 1937/38	Abgänge 1937/38	Abschreibun- gen 1937/38	Buchwert 30.6.1938
I. Anlagevermögen					
1. Geschäfts- und Wohngebäude	5.936.780,-	391.314,41	68.000,-	700.514,41	5.259.580,-
2. Betriebsgebäude	2.476.300,-	966.440,41	—	218.240,41	3.224.500,-
3. Unerbaute Grundstücke	19.230.423,-	9.066.463,41	—	3.456.218,41	25.840.668,-
4. Dampfer	—	—	—	—	—
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	339.001,-	40.927,50	—	102.938,64	277.000,-
6. Werkzeuge, Betriebs- und Ge- schäftsausstattungen	230.205,-	1.290.949,50	14.214,72	474.335,88	1.032.504,-
7. Beteiligungen	287.207,28	121.872,11	—	—	409.079,39
	33.429.696,28	8.307.952,93	119.414,14	5.083.871,91	36.533.372,16
II. Umlaufvermögen					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	2.317.600,77	—
2. Fertige Erzeugnisse, Waren	—	—	—	1.705.910,07	—
3. Hypotheken und Grundschulden	—	—	—	146.734,07	—
4. Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	—	—	—	1.289.466,14	—
5. Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	—	—	—	1.623.630,02	—
6. Forderungen aus Konzessionsverträgen	—	—	—	1.036.996,96	—
7. Kassenbestand, Reichsbank- und Postcheckguthaben	—	—	—	230.134,68	—
8. Andere Bankguthaben	—	—	—	257.229,34	—
9. Sonstige Forderungen	—	—	—	222.177,11	—
	—	—	—	8.051.914,84	—
III. Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	128.118,46	—
IV. Bürgschaften	—	—	—	877.641,60	—
	—	—	—	84.718.339,77	—
Passiva					
I. Grundkapital	—	—	—	—	18.000.000,-
II. Gesetzliche Rücklage	—	—	—	—	1.162.257,00
III. Rückstellungen für ungewisse Schulden	—	—	—	—	4.232.426,11
IV. Verbindlichkeiten					
1. Hypotheken und Grundschulden	—	—	—	876.435,50	—
2. Unterstützungskasse	—	—	—	576.296,43	—
3. Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	—	—	—	1.289.466,14	—
4. Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	—	—	—	6.144,41	—
5. Forderungen aus Konzessionsverträgen	—	—	—	3.747.111,11	—
6. Verbindlichkeiten gegenüber Banken	—	—	—	1.701.696,07	—
7. Rückständige Dividende	—	—	—	5.209,20	—
8. Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	—	633.947,22	—
V. Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	9.496.598,00	—
VI. Gewinn					
a) Vortrag aus 1936/37	—	—	—	68.238,64	1.124.264,58
b) Gewinn 1937/38	—	—	—	1.056.092,15	—
	—	—	—	877.641,60	—
VII. Bürgschaften	—	—	—	—	84.718.339,77

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1937/38**  
Aufwendungen

	RM	RM
1. Löhne und Gehälter	—	15.629.454,38
2. Soziale Abgaben	—	1.162.257,00
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	—	5.083.871,91
4. Zinsen, soweit sie die Ertrags-Zinsen übersteigen	—	238.789,50
5. Steuern	—	—
a) vom Einkommen und Vermögen	2.728.600,22	3.469.670,29
b) Sonstige	1.741.076,75	115.683,17
6. Beiträge an Berufsvertretungen	—	330.203,47
7. Wiederauffüllung der Unterstützungskasse und Neuverweisung Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	—	200.000,-
a) Vortrag aus 1936/37	68.238,64	—
b) Gewinn 1937/38	1.056.092,15	1.124.264,58
	—	27.297.162,32

**Erträge**

	RM	RM
1. Gewinnvertrag aus 1936/37	—	68.238,64
2. Rohüberschub	—	26.985.010,64
3. Erträge aus Beteiligungen	—	153.782,24
4. Außerordentliche Erträge	328.392,10	—
— außerordentliche Aufwendungen	48.251,50	280.140,60
	—	27.397.162,32

Hamburg, im November 1938.  
Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund  
der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erstellten Auf-  
stellungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der  
Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Verord-  
nungen.  
**Allgemeine Wirtschaftsprüfung Aktiengesellschaft**  
gez. Kopp, Wirtschaftsprüfer, gez. ppa. Stemmler, Wirtschaftsprüfer  
In der am 7. 12. stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung wurde folgendes  
Aufsichtsratsverhältnis gewählt:  
Vorstand: Dr. jur. Rudolf Fiebig (Vorsitz), Dr. jur. Wilhelm Aminack, Bernhard  
Mottz, Dr. jur. Rudolf Bejnemann, Dr. jur. Otto Dittmer, Wilhelm  
H. u. L. Max Koppke, Dr. jur. Ernst Lincke, Hermann Marwede, Fritz  
B. u. E. Robert Stück, Hermann Verbeke, Albrecht Vollmann.  
Maximilian-G., im November 1938.  
Der Vorstand:  
Robert Ahlf, Eduard v. Horn, Wilhelm Roloff, Karl Körner.

## Geschenke guter Herkunft

tragen ein Qualitätszeichen, um damit die  
Güte des Erzeugnisses zu garantieren.  
Auch der Name unseres Hauses ist seit  
langem schon zum Begriff des Vertrauens  
für unsere besonderen Leistungen  
geworden. — Darum empfehlen wir Ihnen:  
„Geschenke guter Herkunft“ von

**finke**  
**JNH. ERICH ZÜHR**  
BREMEN

SONNTAG GEÖFFNET VON 15 BIS 19 UHR

Heute, 15. Dez., Geöffnete  
Verf.: „Münster“  
20 Uhr, Sonnabend, Gr. A  
Einbeinige 22.15 Uhr  
**Enoch Arden**  
Oper von E. T. Sauer  
Sonntag, 11. Dez., 20.15 Uhr,  
Sonnabend, Gr. B  
**Susannens Geheimnis**  
Oper von G. Wolf-Ferrari  
Dienstag:  
**Der Dreispitz**  
Lanzontantome,  
Müßig von de Galia  
Mi., 12. Dez., 20.15 Uhr, Et.  
Am., 5. Verf., Gr. B  
**Der Untergang Karthagos**  
v. G. Wolf-Ferrari  
Di., 13. Dez., 20.15 Uhr, Et.  
Am., 5. Verf., Gr. D  
**Der Untergang Karthagos**  
v. G. Wolf-Ferrari  
Mi., 14. Dez., 20 Uhr, Mitt-  
woch, Gr. B  
**Königskinder**  
Märchenoper  
von G. Humperdinck  
Do., 15. Dez., 20.15 Uhr,  
Donnerstag, Gr. B  
Erstaufführung!  
**Unverheirateter  
Arzt gesucht**  
Bedürftiges Kostspiel  
von H. Robert  
Di., 16. Dez., 20 Uhr, Verf.  
v. B. Auftakt der 30.  
„Der Rittmeister“  
Edda, 17. Dez., 20 Uhr, Sonn-  
abend, Gr. B  
**Königskinder**  
So., 18. Dez., 20.15 Uhr, Frei-  
tag, Platin.  
**Enoch Arden**  
Mi., 19. Dez., 20.15 Uhr, Et.  
Am., 5. Verf., Gr. C  
und freier Kartenvorverkauf  
**Schön ist die Welt**  
Operette v. Fr. Lehár  
Di., 20. Dez., 20.15 Uhr,  
Dienstag, Platin.  
**Susannens Geheimnis**  
Dienstag:  
**Der Dreispitz**  
v. G. Humperdinck  
Mi., 21. Dez., 20 Uhr,  
Mittwoch, Platin.  
In großer  
Märchenaufführung!  
**Schneeeweltchen u. Rosenrot**  
Gr. Ballett und viele  
lustige Arien  
So., 11. Dez., 11 Uhr (20.15)  
So., 11. Dez., 15.30 Uhr  
Mi., 16. Dez. (20.15)  
Di., 20. Dez., 20.15 Uhr,  
Freitag, Platin.  
So., 18. Dez., 11 u. 14 Uhr  
(20.15)  
So., 18. Dez., 17 Uhr  
Mi., u. Do., 15.30 Uhr

**STAATSTHEATER**

Heute, 15. Dez., Geöffnete  
Verf.: „Münster“  
20 Uhr, Sonnabend, Gr. A  
Einbeinige 22.15 Uhr  
**Enoch Arden**  
Oper von E. T. Sauer  
Sonntag, 11. Dez., 20.15 Uhr,  
Sonnabend, Gr. B  
**Susannens Geheimnis**  
Oper von G. Wolf-Ferrari  
Dienstag:  
**Der Dreispitz**  
Lanzontantome,  
Müßig von de Galia  
Mi., 12. Dez., 20.15 Uhr, Et.  
Am., 5. Verf., Gr. B  
**Der Untergang Karthagos**  
v. G. Wolf-Ferrari  
Di., 13. Dez., 20.15 Uhr, Et.  
Am., 5. Verf., Gr. D  
**Der Untergang Karthagos**  
v. G. Wolf-Ferrari  
Mi., 14. Dez., 20 Uhr, Mitt-  
woch, Gr. B  
**Königskinder**  
Märchenoper  
von G. Humperdinck  
Do., 15. Dez., 20.15 Uhr,  
Donnerstag, Gr. B  
Erstaufführung!  
**Unverheirateter  
Arzt gesucht**  
Bedürftiges Kostspiel  
von H. Robert  
Di., 16. Dez., 20 Uhr, Verf.  
v. B. Auftakt der 30.  
„Der Rittmeister“  
Edda, 17. Dez., 20 Uhr, Sonn-  
abend, Gr. B  
**Königskinder**  
So., 18. Dez., 20.15 Uhr, Frei-  
tag, Platin.  
**Enoch Arden**  
Mi., 19. Dez., 20.15 Uhr, Et.  
Am., 5. Verf., Gr. C  
und freier Kartenvorverkauf  
**Schön ist die Welt**  
Operette v. Fr. Lehár  
Di., 20. Dez., 20.15 Uhr,  
Dienstag, Platin.  
**Susannens Geheimnis**  
Dienstag:  
**Der Dreispitz**  
v. G. Humperdinck  
Mi., 21. Dez., 20 Uhr,  
Mittwoch, Platin.  
In großer  
Märchenaufführung!  
**Schneeeweltchen u. Rosenrot**  
Gr. Ballett und viele  
lustige Arien  
So., 11. Dez., 11 Uhr (20.15)  
So., 11. Dez., 15.30 Uhr  
Mi., 16. Dez. (20.15)  
Di., 20. Dez., 20.15 Uhr,  
Freitag, Platin.  
So., 18. Dez., 11 u. 14 Uhr  
(20.15)  
So., 18. Dez., 17 Uhr  
Mi., u. Do., 15.30 Uhr

**SCHAUSPIELHAUS**

Heute, Sonnabend, 20.15, Ende  
22.30 O  
Gastspiel  
**Josy Holsten — Leonie Duval**  
**Die gefährliche Sieben**  
Komödie von A. Zinn  
Sonntag: O  
Montag: O  
Dienstag: Serie B 9 O  
Gastspiel  
**Josy Holsten — Leonie Duval**  
**Die gefährliche Sieben**  
Unter Weihnachtsmärchen  
**Die sechs Schwäne**  
Sonnabend, 14.30 und um 17 Uhr O  
Sonntag, 14 Uhr und um 16.30 O  
Montag, 14.30 und um 17 Uhr O  
Dienstag, 14.30 und um 17 Uhr O

**Thalia-Theater**

**Bremer Deerns**

Ant. 8 Uhr, Kassenst. 12.2 u. 6.15 Uhr ab

eine Klein-  
anzeige  
hat es in sich!

Morgens bekommt man feine  
Bremer Zeitung auf den Tisch  
und liest immer wieder gerne  
den Anzeigenteil. Besonders  
unsere Hausfrauen fertigen  
darin nach günstigen Gelegen-  
heiten, die sich immer wieder  
finden. Wenn man also irgend  
etwas zu verkaufen oder zu  
verpachten hat, sonst gerne An-  
zeigentexten finden möchte, gibt  
man eine billige Kleinanzeige  
in der Bremer Zeitung auf.

**Handschuhe**

**Damen-Handschuhe** 75  
Trikot mit Fauschulter..... Paar Pf.  
**Damen-Handschuhe** 1.  
Wolle, gestrikt mit Rollrand..... Paar  
**Damen-Waschnappa** 3.  
Schweinfederart..... Paar  
**Damen-Lederhandschuhe** 5.  
mit warmem Flauschulter..... Paar

**Teilkotagen**

**Damen-Hemdchen** 95  
Interlock, mit Bandträger, Gr. 42..... Pf.  
**Damen-Hemdchen** 1.  
Interlock, mit Vallschul, Gr. 42..... Pf.  
**Herren-Plüschhose** 3.  
in haltbarer Qualität..... Paar  
**Herren-Jacke** 3.  
Interlock, bekannt gute Ware..... Paar

**Herren-Artikel**

**Schals** 1.  
in hübschen Strickmustern..... 45  
**Sport-Hemd** 3.  
in guter Qualität..... 90  
**Ober-Hemd** 4.  
mit 2 Kragen, in hübschen Streifen..... 90  
**Schlafanzug** 8.  
gute warme Flanelleware..... 90

**Damen-Wäsche**

**Unterkleid** 2.  
Charmeuse, mit aufges. groß. Maroc-Motiv..... 65  
**Nachthemd** 3.  
Charm., gezeig. Halsrische, dkt. Spitzengarn..... 90  
**Garnitur, 2teilig** 4.  
Hemdchen und Schlüpfer, in Charmeuse..... 90  
**Schlafanzug** 5.  
Charm., hochgeschl., mit reiz. Rüschengarn..... 90  
**Garnitur, 3teilig** 6.  
Charmeuse, mit aufgesetztem Kunstseiden-Satinmotiv..... 90  
**Hemd hose** 6.  
Waschkunstseide, Tupfenmuster mit Rollpaspel..... 90

**Korsetts**

**Sportgürtel** 1.  
Brosche, mit seilt. Gummiteilen, seilt. gehakt..... 45  
**Schlauchsclüpfen** 1.  
Gummi, für schlanke Figuren..... 95  
**Atlas-Mieder** 2.  
gute Qualität, seilt. gehakt..... 75  
**Ski-Büstenhalter** 3.  
„Nelly“, Vorderschluss, die beliebte Form..... 90  
**Ski-Mieder** 10.  
Vorderschluss, lange Form, mit Schürzung, 1/2 Jahr Garantie..... 50  
**Ski-Mieder** 16.  
aus festem Dreil., mit Innenbinde, Vorder- oder Seitenschluß, 1/2 Jahr Garantie..... 75

**Schürzen**

**Volant-Schürze** 1.  
blau-weiß Trachten, bunt. Passeu, einf. Paspel..... 65  
**Volant-Schürze** 1.  
bunt Tracht., mit einf. Biende u. Paspel 21 Tasch..... 95  
**Jumper-Schürze** 4.  
bunt Tracht., gr. Form, dunkelgr. Nübsch. Garn..... 90  
**Damen-Kittel** 5.  
gestr. Beiderw., los. Revers, einf. Pasp., o. Arm..... 90  
**Damen-Kittel** 6.  
Bolderwand, in frischen Streifen, lose Revers, langer Arm..... 90  
**Damen-Kittel** 6.  
blau-weiß Trachten, lose einfarbige Revers, mit bunten Paspel, 1/2 Arm..... 90

**Strümpfe**

**Damen-Strümpfe** 95  
Waschkunst., m. gut. Verstärkung, Paar Pf.  
**Damen-Strümpfe** 1.  
Waschkunst., besond. feinfadige Qual., Paar..... 25  
**Damen-Strümpfe** 1.  
Kunst., plat., haltb. Strapazierstrumpf, Paar..... 25  
**Damen-Strümpfe** 1.  
Marke „ROGO“, linksgewirkt, bew. Qualität..... 95  
**Damen-Strümpfe** 1.  
Wolle mit Kunstseide, der solide Gebrauchsstrumpf..... 95  
**Damen-Strümpfe** 1.  
Kunst., mit Kunst., plattiert, bewährte strapazierfähige Qualität..... 95

**Modewaren**

**Woll-Schals** 1.  
bunt gemustert, für Damen..... 45  
**Viereck-Tücher** 2.  
Wolle, hübsche Schottlemuster, Gr. 75x75..... 75  
**Samt-Schals** 2.  
einfarbig, in modischen Farben, gefaltet..... 75  
**Samt-Schals** 3.  
in bunten Mustern, gefaltet..... 75  
**Woll- u. Reisedecken** 4.  
**Woll-Decken** 5.  
grau, mit Streifen..... 90  
**Woll-Decken** 10.  
schöne kamelhaarfarbige Ware..... 75  
**Reise-Plaids** 12.  
aparte Muster, in großer Auswahl..... 75  
**Reise-Decken** 13.  
moderne Karos, in guter Qualität..... 75

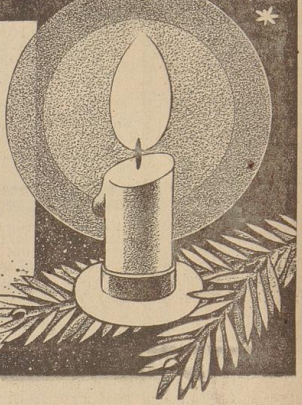
**Teppiche**

**Läufer-Stoffe** 2.  
moderne Streifen, ca. 65 cm breit, Meter..... 65  
**Bett-Umrandung** 39.  
Wollplüsch, 3 teilig, in vielen Farben..... 75  
**Haargarn-Teppiche** 1.  
240x340 49.75 190x290 38.50 160x230 29.75  
**Wollplüsch-Teppiche** 1.  
250x350 108.- 200x300 69.- 170x240 49.75

**Am Sonntag geht Bremen zu CORDS**

Das Deutsche Haus der Guten Qualitäten - Bremen, Obernstr.

4 Stunden, von 15-19 Uhr, haben Sie Zeit, unter den schönen Geschenken zu wählen, sich von der Preiswürdigkeit aller CORDS-Qualitäten zu überzeugen. Sie werden sehen, daß auch dieser Sonntags-Weg lohnend ist und Freude bereitet.



**hältst du Leudi stets bereit, kennst du die Belichtungszeit!**

**Leudi**

verhilft zu tadellosen Photoaufnahmen. Der kleine Belichtungszeiger ermittelt die Zeuchrichte. Sehr gibt es keinen Fehler mehr über Zeitstrahl und Belichtungszeit! Leudi ist zuverlässig und leicht. Belichtungsformel. Mit Kunstformel nur RM. 3.-. Gehältlich in allen Photohäusern der Welt.

Meine Geschäftsräume befinden sich ab 10. Dezember d. J.

**Birkenstr. 40**

**W. Grube jr.**  
Malermaler  
Ruf 24885

**Mielgesuche**

**Wir suchen möblierte Zimmer**

für unsere Getalgsschaltmitglieder. Angebote sind beim Pförtner der Wert abzugeben.

**Deschimag**  
Weik: Act. Ges. „Weser“

**VORMERKEN!**

**12**  
Dezember

Gastspiel der 22 Eigenenknaben im ATLANTIC-CAFE

**Groß-Bremen**

Die Quelle frohsinniger Unterhaltung und Gemütlichkeit

**Tanz-Kabarett // Bar // Bierstübl**  
Die ganze Nacht geöffnet

Hillmanns Hotel  
Morgen Sonntag:  
**Tanz-Tea**  
der Kapelle des **Wolfa-Virtuosens Walter Gaa**  
Beginn 16 Uhr

Besuchen Sie das **Sonntags-Morgenkonzert** im Café-Mühle um 12 Uhr mittags.

**Stellenangebote**

Männlich

Ber sofort wird ein tüchtiger **Funkbeamter** eingestellt.  
„Schiffbauerei „Norddein““  
H. 66, Bremerhaven 7.  
Stfite, Postfach 93

Beimangeführte **Einlegesohlenfabrik** sucht für den Vertrieb ihrer Produkte einen bei Schuhgeschäften, Lederhandlungen, Drogerien und Einzelhändlern auf einzeln. **Provisionsvertreter** für den Platz Bremen. - Stf. mit. H. 6. G. 20 858 an Alfr. Angew. 2. 66, Wittenberg 1.

**Beobachtungs-Abt. 22 Bremen**  
Lettow-Vorbeck-Kaserne Vahrerstraße  
Sonntag, den 11. Dez., 10-16 Uhr

**Eintopfessen und Kasernenbesichtigung**

Zum Besten des WHW

**Militärische und motorsportliche Vorführungen**

Eintritt 60 Pfennig, einsehl., Eintopfessen (Kinder 30 Pfennig)

Vorverkauf: E. Schlotte, Oberstraße 52-54, Tageskasse des Bremer Schauspielhauses, E. Fedden, Am Wall 169, M. Niemeier, Sögestraße 61.  
Am Sonntag direkte Autobusverbindung ab Dom 9.30 Uhr, Straßenbahnlinie 4

Lest den **„SA.-Mann“**  
Das Kampfblatt der Obersten SA-Führung

**CASINO**

Heute  
Sonntag, 10. Dez., ab 20 Uhr

**Bremens großer St. Nikolaus-Ball**

Das darf keiner versäumen  
Karten im Vorverk. 60 4

**Vahlings Gaststätte Horn**  
Heute und morgen Tanz

**Preissskat**  
Preisliste 8 1/2 Uhr  
Goldpreise-Rienberg, Riefenweg  
Heute heute jeden Sonntagabend große Preisliste. Anfang 20 Uhr. Selbst. Elektrizität heillt.  
Gente 20% und 25% Uhr  
Gr. Gold-Preissskat  
Freitag 6.30 Uhr, 30, 27, 24, 21, 19, 17, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 10, 9, 8  
Eintritt 3.30 RM  
30 11er,  
Belegkarte 45/45  
Geilgelle  
8 1/2 Uhr  
abends 8 1/2 Uhr  
Hilfenwindele  
Freitag 40/45  
Gente-Preisliste  
20 Uhr. Grantele  
„Hilfenwindele“  
Hilf. Vorhimmann

**Automarkt**  
Vorverkauf  
Sicht haben mehrer  
süßige gute ge  
brauchte Wagen  
abzugeben:  
Opel 1.2 Ltr.  
Opel Super  
Opel 2 Ltr. Lim.  
Ford V 8  
Hansa-Lloyd-  
Expren-  
Pritschenwagen  
Opel-Automobil  
Centrale  
Kleine Heile 20A

**Autoruf**  
Auto-Auster  
3 1/2 492  
mit u. ohne Fahr-  
erh. 60/117. 14

**Ankauf**  
Auto-Anruf  
A u t o m o b i l

**Kleidung**  
Hohe  
Preiszahl  
für Herren-Garb.  
Nachschneiden  
6. Str. Ansoy 20  
G. Paul Str. 7. 50088

**Hohe Preise**  
für Herren-Garb.  
Nachschneiden  
6. Str. Ansoy 20  
G. Paul Str. 7. 50088

**Denke an das Weihnachtsfest**

Jawohl, jetzt wird es Zeit, an alle die zu denken, die wir zu Weihnachten beschenken und überraschen wollen. Natürlich warten wir nicht bis zum letzten Tage, um etwas Schönes auszusuchen. Jetzt ist's gut kauen, denn die Auswahl ist groß. Vor allem aber lesen wir täglich den Anzeigenteil der Bremer Zeitung. So erhalten wir eine Menge Anregungen und wissen genau, wo wir gut kaufen können. Selbstverständlich wollen auch die „Kleinigkeiten“ rechtzeitig gekauft sein, die an und unter dem Weihnachtsbaum kommen. Wer wenig Zeit hat, kauft morgen ein, denn morgen, am Silberrnen Sonntag, sind die Läden offen.

**Früher Einkauf ist das best!**

**Dr. Georg Scholt**  
**Volksbuch vom Hitler**  
Eine Darstellung der Persönlichkeit des Führers in seinen R.M. 4.50  
Zentralverlag der NSDAP, Frz. Gher Nachf. Berlin



Börsenberichte

Hamburg, 9. Dezember. Die Börse lag an den meisten Börsen nahezu ohne Umsatz. Allgemein herrschte ein...

Unehellicke. Hannover, 9. Dezember. Bei ruhigem Geschäft war die Kursentwicklung in Aktien wieder uneinheitlich. Continental Gummi und Deutsche Erdöl lagen...

Schwach. Berlin, 9. Dezember. Angesichts der wieder das Kursgeschehen beherrschenden Geschäftslosigkeit...

Dollar = 2,45 (2,45) RM. Englisches Pfund = 1,160 (1,150) RM

Table with columns: Engagement, Aktien, and various stock symbols like Agchells, Behringwerke, Bremer Vulkan, etc.

Bremer Freiverkehrswerte an der Hansatischen Wertpapierbörse

Table listing various stocks and their values, including Agchells, Behringwerke, Bremer Vulkan, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hansatische Wertpapierbörse

Table with columns: Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbank, etc.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and their values, including Bremer Vulkan, Harburger Gummi, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hansatische Wertpapierbörse

Table with columns: Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbank, etc.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and their values, including Bremer Vulkan, Harburger Gummi, etc.

An Rentenmarkt war der Rückgang zahlreicher Pfandbriefe und einzelner Kommunalobligationen bemerkenswert...

Schwach. Frankfurt, 9. Dezember. Am Abendhies herrschte fast völlige Geschäftslosigkeit. Am wider Zirkulation blühte...

Unehellicke. New York, 9. Dezember. Die Freitagbörsen verkehrte in der Halbtags- und Abendbörse...

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telegraphische Auszahlung, Bankdiskont, etc.

Table listing various countries and their exchange rates, including Aggypten, Argentinien, Australien, etc.

Auslandsdevisen

Table listing various countries and their exchange rates, including Amsterdam, Berlin, London, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Wertpapierkurse der B.Z. am 9. Dezember

Berliner Börse

Table listing various stocks and their values, including Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbank, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hansatische Wertpapierbörse

Table with columns: Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbank, etc.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and their values, including Bremer Vulkan, Harburger Gummi, etc.

Nur geringe Reichsbankentlastung

Bel den Deckungsbeständen zinsen die Devisen einen kleinen Rückgang auf 5,6 Mill. RM, während im Goldstand auf 70,5 Mill. RM unverändert sind...

Die gesamte Kapitalanlage ging in der Freitagbörsen auf 5,6 Mill. RM an. Die Reichsbank entlastete sich...

Die Erhöhung der sonstigen Aktiven um 16,9 auf 197,6 Mill. RM erklärt sich einerseits aus der Zunahme der Reichsbankaktiva...

An Reichsbanknoten und Rentenbankaktiva zusammen sind 193,8 Mill. RM aus dem Verkehr zurückgezogen...

Konkurrenz

Die Reichsbank hat am 9. Dezember die Konkurrenz der Reichsbanknoten durch die Ausgabe von 100-Marknoten...

Die Reichsbank hat am 9. Dezember die Konkurrenz der Reichsbanknoten durch die Ausgabe von 100-Marknoten...

Table listing various countries and their exchange rates, including Australien, Belgien, Brasilien, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hansatische Wertpapierbörse

Table with columns: Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbank, etc.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and their values, including Bremer Vulkan, Harburger Gummi, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hansatische Wertpapierbörse

Table with columns: Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbank, etc.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and their values, including Bremer Vulkan, Harburger Gummi, etc.

Nur geringe Reichsbankentlastung

Bel den Deckungsbeständen zinsen die Devisen einen kleinen Rückgang auf 5,6 Mill. RM, während im Goldstand auf 70,5 Mill. RM unverändert sind...

Die gesamte Kapitalanlage ging in der Freitagbörsen auf 5,6 Mill. RM an. Die Reichsbank entlastete sich...

Die Erhöhung der sonstigen Aktiven um 16,9 auf 197,6 Mill. RM erklärt sich einerseits aus der Zunahme der Reichsbankaktiva...

An Reichsbanknoten und Rentenbankaktiva zusammen sind 193,8 Mill. RM aus dem Verkehr zurückgezogen...

Konkurrenz

Die Reichsbank hat am 9. Dezember die Konkurrenz der Reichsbanknoten durch die Ausgabe von 100-Marknoten...

Die Reichsbank hat am 9. Dezember die Konkurrenz der Reichsbanknoten durch die Ausgabe von 100-Marknoten...

Table listing various countries and their exchange rates, including Australien, Belgien, Brasilien, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hansatische Wertpapierbörse

Table with columns: Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbank, etc.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and their values, including Bremer Vulkan, Harburger Gummi, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hansatische Wertpapierbörse

Table with columns: Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbank, etc.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and their values, including Bremer Vulkan, Harburger Gummi, etc.







A b c für werdende Mütter

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Mutter und Kind im Reichsausschuss für Volksgesundheit...

Milchflöhe befeuchtet man aus allen Stoffen mit Glycerin...

Netziges Kogelgitter läßt sich am besten durch trockenes Ausstreuen mit hartem Wasser...

Was schenkt die berufstätige Frau?

Praktische Sachen und Kleinigkeiten, die nicht teuer sind

Wir dürfen es dem jungen Mädchen von heute nicht verargen, wenn es neben den Berufsarbeiten...

aber auch Kranatien und andere mobilen Kleinflecken...

Der Vater zu befechten, war schon immer schwer...

Der Bruder freut sich über ein selbnes Taktentuch...

Finnmark auf der Eintopfliste

Gemeinschaftliches Eintopfessen außerhalb der Grenzen

Wir haben zu Anfang des Jahres mit einigen Deutschen in Mailand in „Gala Germania“...

Der erste Eintopfstag des Winterhilfswertes 1938/39...

Das noch sehr lange Bericht ist zu entnehmen...

Mehr mit Rohlen heizen

Mitarbeit der Frau bei der Brennholzsparnis / Ein Beitrag zum Gelingen des Vierjahresplanes

Durch die Eingliederung der Diemar und des Sudetenlandes...

Arbeit der Kofchhoff Holz seine größte Wertsteigerung erhält...

Wenn in den nächsten Wochen und Monaten an alle Hausfrauen...

Die einzelnen Hausfrau muß sich bewußt sein, daß sie...

Als Frauenlewa und Finnmark auf der Eintopfendeliste...

Seife prüft man in einem Glas mit heißem Wasser...

Die Frauen haben zusammen und erzählen einander...

Mehr Zucker und weniger Fett

Die KZ-Frauenhilfe, Gesamtlage Weierhahn, schreibt aus:

Es ist von der Natur sehr zweckmäßig eingerichtet, daß...

Die Hausfrau wird das nur begreifen, wenn gerade die...

Selles oder dunkles Mehl?

Die Landesbauernschaft Weierhahn teilt mit, daß...

Welches ist nun aber das nahrhaftere Mehl und Brot...

Wir bekämpfen alle Ruchensünden

Als die Spezien beim Rodprozess nicht zu entnehmen...

WER KANN ES LÖSEN?

Worträtsel: Kreuzworträtsel, Silbenrätsel, Kreuzworträtsel. Includes a grid and word lists.

Denkporträts: Der Ferienaufenthal. Includes a drawing of a person and a list of 17 clues.

Guter Rat ist billig. Includes a drawing of a person and text about household tips.

WER KANN ES LÖSEN? (continued). Includes more word puzzles and solutions.